

Die Antibabypille ist kein Bonbon - Befragungsergebnisse zum Wissensstand von Mädchen und Frauen

Überblick

Laufzeit:

01. Mai 2015 - 01. Mai 2017

Forschungsteam:

[Prof. Dr. Gerd Glaeske \(verstorben\)](#) (Projektleitung)

Annika Becker, M.A.

Details

Zielgruppe:

Die Zielgruppe der Fragebogenerhebung sind Mädchen und junge Frauen ab einem Alter von 14 Jahren. Unwesentlich dabei ist, ob ein Verhütungsmittel oder welche Verhütungsmethode angewendet wird. Ohne Bedeutung bleiben auch die Nationalität, die Religionszugehörigkeit, der Berufsstatus sowie der Wohnort der Teilnehmerinnen.

Forschungsfrage:

"Was wissen junge Mädchen und Frauen ab dem 14. Lebensjahr über die Wirkungen und unerwünschten Wirkungen der verschiedenen Pillengenerationen der Antibabypille und was ist die Quelle ihrer Informationen?"

Das Ziel der Arbeit ist es, den Wissensstand von Mädchen und jungen Frauen hinsichtlich der Risiken und Nebenwirkungen von Antibabypillen unterschiedlicher Generationen sowie die Quelle ihrer Informationen zu ermitteln.

Insbesondere im Hinblick auf die Veröffentlichung des Pillenreports erscheint es interessant, den Wissensstand der Mädchen und Frauen nach der Veröffentlichung der publizierten Daten zu erforschen sowie die Quelle ihrer Informationen zu ermitteln und bestehende Wissenslücken aufzudecken.

Auf diese Weise soll die Arbeit einen Beitrag zur Versorgungsforschung leisten, indem die erhobenen Daten und Informationen in die Öffentlichkeit getragen werden (Analyse des Ist-Zustandes) und Defizite im Wissen ausgleichen sollen (Konsequenzen aus der Ist-Analyse). So

kann idealerweise mehr Sicherheit für die Anwenderinnen geschaffen und mögliche Alternativen zur Antibabypille für sie aufgezeigt werden. Die Arbeit bietet dazu mögliche Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen an. Das Thema weist zudem einen wichtigen Public Health-Bezug auf: Es handelt sich bei Anwenderinnen der Pille zum einen um eine schutzbedürftige Gruppe, nämlich überwiegend um gesunde Mädchen und junge Frauen. Zum anderen setzen sie sich mit der Einnahme der Antibabypille einem großen Risiko aus, welches eigentlich vermieden werden könnte, da es heutzutage ein großes Spektrum an alternativen, sicheren Verhütungsmethoden gibt.

Download: [Masterarbeit von Annika Becker](#)

Laufzeit:

01. Mai 2015 - 01. Mai 2017

Forschungsteam:

[Prof. Dr. Gerd Glaeske \(verstorben\)](#) (Projektleitung)

Annika Becker, M.A.

Projekttyp:

Eigenprojekt